

# Sozialarbeit an der E. Kästner- Schule

---

## 1. Schulstandort

Die Erich Kästner-Schule (EKS) befindet sich im Stadtteil Fürstenwalde Mitte, welcher als „Durchgangsstadtteil“ klassifiziert wird. Gekennzeichnet ist er durch zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten um die Eisenbahnstraße, den Sitz der Stadtverwaltung und den Dom. Durch die Kulturfabrik mit integrierter Bibliothek, dem Museum, dem Kino und verschiedenen Veranstaltungsorten stellt Fürstenwalde Mitte das kulturelle Zentrum der Stadt dar. Die zentrale Lage des Schulstandortes, erweist sich als vorteilhaft, da er für alle Schüler gut zu erreichen ist. Kulturelle Angebote können genutzt und in den Schulalltag integriert werden. Wie in den anderen Stadtteilen kann in Fürstenwalde Mitte nicht von einer homogenen Bevölkerungsstruktur ausgegangen werden. Dementsprechend wird der Stadtteil Mitte von Personengruppen verschiedenster sozialer, kultureller und ethnischer Herkunft bewohnt. Die punktuelle Verbreitung der Schulform „Förderschule“, welche durch die begrenzte Schülerzahl bedingt ist, wirkt ebenfalls bei der Erich Kästner Schule. Daraus ergibt sich das weitreichende Einzugsgebiete der Schule, folglich, dass die Schule, neben dem Großteil der Schüler\_Innen aus Fürstenwalde, eine überdurchschnittlich hohe Zahl von Schülern aus dem ländlichen Raum, welche mit dem Personenbeförderungsdienst zur Schule gebracht werden oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, aufweist.

Kontakt: Erich Kästner-Schule  
Heinrich- Mann- Straße 8  
15517 Fürstenwalde/ Spree  
(03361)77370

## 2. Ziele

1. Sozialarbeit an der EKS soll die sozialen Kompetenzen der Schüler\_Innen entwickeln und fördern
  - 1.1. Förderung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
  - 1.2. Schulung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
  - 1.3. Reflexion wechselnder Rollenzuschreibungen
2. Sozialarbeit an der EKS soll in Konfliktsituationen beraten, begleiten und vermitteln
  - 2.1. Erlernen von Toleranz gegenüber „ Anderen“
  - 2.2. Stärkung der Impulskontrolle
  - 2.3. Förderung der Empathie
  - 2.4. Vermittlung von gewaltfreien Lösungsstrategien
3. Sozialarbeit an der EKS soll bei der Bewältigung von Alltagsproblemen unterstützen
  - 3.1. Förderung der Kommunikations- und Artikulationsfähigkeit
  - 3.2. Förderung von Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein
  - 3.3. Vermittlung und Anbindung an das soziale Netzwerk
  - 3.4. Erarbeitung von Handlungsperspektiven

4. Sozialarbeit an der EKS soll die Beteiligung von Schüler\_Innen an schulischen Gremien unterstützen
  - 4.1. Vermittlung von gesetzlichen Grundlagen
  - 4.2. Unterstützung bei der Wahrnehmung schulischer Mitbestimmungsrechte
  - 4.3. Unterstützung bei der Formulierung eigener Interessen und Bedarfe

### 3. Zielgruppe

Die Erich Kästner-Schule wird von Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 18 Jahren besucht, bei denen durch ein Förderausschussverfahren eine Lernbehinderung diagnostiziert wurde. Trotz der Negierung eines kausalen Zusammenhanges zwischen Förderbeschulung und sozialer Herkunft, betrifft dies, aufgrund der Wirksamkeit primärer und sekundärer sozialer Disparitäten, überdurchschnittlich häufig Familien aus bildungsfernen und ressourcenarmen Milieus, welche im Zuge dieser Kumulation multiple Problemkonstellationen aufweisen können. Bedingt durch die zielgruppenspezifische Begrenztheit an Möglichkeiten und Fähigkeiten der Artikulation können diese Problemlagen durch Auffälligkeiten, wie aggressives und unsoziales Verhalten, Unterrichtsstörungen oder Schulabstinenz, in Erscheinung treten. Diese Verhaltensweisen beschränken sich nicht auf den schulischen Bereich, sondern kumulieren häufig mit Problemlagen im außerschulischen und/ oder familiären Bereich. Daher steht die Sozialarbeit an der Erich Kästner-Schule auch Eltern, welche sich in Konfliktsituation mit ihren Kindern befinden oder Hilfe bei der Erziehung und Fürsorge ihrer Kinder bedürfen, unterstützend zur Seite. Als zentrale Akteure der Schule stellen die Lehrkräfte natürliche Kooperationspartner der Sozialarbeit an Schule dar. Mit Störverhalten und Problemlagen der Schüler konfrontierte Lehrkräfte finden bei der Sozialarbeit an Schule Beratung zu spezifischen Situationen sowie Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung individueller Hilfen und Methoden, welche deeskalierend in den Schulalltag wirken. Im Kontext schulischer Mitbestimmung avancieren die Lehrkräfte ferner zur Zielgruppe, da die Realisierung von ernstgemeinter Schülerbeteiligung, dessen Umsetzung oftmals an den strukturellen Schranken der Schule scheitert, da einen Perspektivwechsel bzw. ein Umdenken der Lehrkräfte impliziert.

### 4. Handlungsschwerpunkte

Aus den benannten Zielstellungen ergeben sich für die Sozialarbeit an der Erich Kästner-Schule verschiedene Schwerpunkte, welche das pädagogische Handeln bestimmen.

#### 4.1 Sozialpädagogische Beratung

Die Beratungstätigkeit der Sozialarbeit an der EKS nimmt, gemäß dem Ansatz der Allzuständigkeit, keine thematische Einschränkung vor. Mit dem Beratungsangebot unterstützt die Sozialarbeit an der EKS Schüler\_Innen bei der Bewältigung von Problemlagen, welche sich nachteilig auf eine regelhafte Bildungsbiografie auswirken. Folglich sichert dies die Anschlussfähigkeit und soziale Integration der Schüler\_Innen. Das Beratungsangebot stellt sich daher wie folgt dar:

- Unterstützung und Beratung bei jugendspezifischen und alltäglichen Problemen
- Beratung von Lehrkräften (Kindeswohlgefährdung, Mobbing, Schulabstinenz)
- Beratung von Eltern bei Fragen und Problemen bezüglich Erziehung und Fürsorge

#### **4.2 Sozialpädagogisch- orientierte Gruppenarbeit**

Mittels der sozialpädagogisch- orientierten Gruppenarbeit, folglich der Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien und der Förderung eines sozialen und respektvollen Umgangs der Schüler\_Innen unter- und miteinander, nimmt die Sozialarbeit an der EKS positiven Einfluss auf das Schulklima. Diesbezügliche Angebote sind:

- soziales Kompetenztraining
- Streitschlichtung in konkreten Konfliktsituationen
- geschlechtsspezifische Angebote im Rahmen der Mädchenarbeit

#### **4.3 Offene Treffpunktarbeit**

Die Sozialarbeit an Schule verfügt über keinen Schülerclub oder vergleichbaren offenen Schülertreff. Dennoch kann durch die eigenständigen Büroräume eine offene Anlaufstelle für Schüler\_Innen, Eltern und Lehrer gewährleistet werden. Darüber hinaus veranstaltet die Sozialarbeit an der EKS verschiedene Fahrten, Projekte und Angebote, welche eine Vertrauensbasis schaffen und einen nachhaltig wirksamen Beziehungsaufbau ermöglichen. Dazu zählen:

- geschlechterreflektierte Arbeit im Rahmen der Mädchengruppe
- Freizeit- und Ferienfahrten (Meeresangeltour)
- Veranstaltungen der außerschulischen Bildung (Schülersprecherseminar)

#### **4.4 Vernetzung als Auftrag**

Gemäß dem Kooperationsauftrag vernetzt sich die Sozialarbeit an der Erich Kästner-Schule mit Einrichtungen der Jugendarbeit im Sozialraum Mitte (HzE, Jugendclubs, Beratungsstellen), und beteiligt sich in themenspezifischen Fach- und Arbeitsgruppen. Diese sind:

- vereinsinternes Fallteam § 8a SGB VIII.
- Fachkräfteteam Mitte
- AG (Rechts)- Extremismus
- AK „geschlechterbewusste“ Soziale Arbeit
- Fachteam „Sozialarbeit an Schule“

### **5. Qualitätssicherung – Dokumentation, Evaluation, Fortbildung**

Die Sozialarbeit an der Erich Kästner-Schule gewährleistet die Dokumentation ihrer sozialpädagogischen Tätigkeit durch das Führen eines Dienstbuches, welches insbesondere Termine, Gespräche und Telefonate erfasst, sowie Fallakten, in welchen Problemlagen und Hilfeprozesse von Einzelfällen festgehalten werden. Darüber hinaus werden zu freizeit- und erlebnispädagogischen Angeboten sowie Veranstaltungen der außerschulischen Bildung Sachberichte verfasst, welchem Träger und Förderer zur Verfügung gestellt werden. Die Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen wird protokolliert.

Über den beschriebenen Vernetzungsauftrag hinaus, reflektieren die Fachkräfte der Sozialarbeit an der Erich Kästner-Schule ihre Tätigkeit im Rahmen des Fachteams „Sozialarbeit an Schule“, sowie, ergänzt um die Möglichkeit der Fallbesprechung, anlässlich

der monatlich stattfindenden Supervision. Zur Gewährleistung der Anschlussfähigkeit am fachspezifischen Diskurs bilden sich die Fachkräfte der Sozialarbeit an Schule regelmäßig weiter und nehmen an landes- und bundesweiten Fachveranstaltungen teil.